

Regionalleitung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Sommerferien sind vorbei und doch schenkt uns die Sonne noch ein paar wunderschöne warme Tage. Mit Freude können wir auf die letzten Wochen schauen: Ausbildungen wurden erfolgreich abgeschlossen und neue Auszubildende, Schüler*innen und Kinder konnten in den Einrichtungen begrüßt werden.

Leider ereilen uns jedoch manchmal Begebenheiten und Veränderungen, die uns vor neue Herausforderungen stellen: Mitarbeiter*innen gehen nach langer und vielmals sehr erfolgreicher Zusammenarbeit in ihre wohlverdiente Rente. Kolleg*innen ziehen aus privaten Gründen in andere Gegenden Deutschlands. Ich bin mir sicher, wir werden sie vermissen, aber auf jeden Fall in unserer Erinnerung bewahren. Wir wünschen allen Mitarbeiter*innen, die vom IB Thüringen Abschied nehmen, einen guten Start in einen wunderbar neuen Lebensabschnitt. Wir freuen uns, wenn Sie die Möglichkeit haben, auf jeden Fall über einen Besuch!

Eine weitere Herausforderung in den nächsten Monaten wird der neue Haushaltsplan der Bundesregierung für 2024 sein: die bereits angekündigten Sparmaßnahmen treffen u.a. den sozialen Bereich und somit auch unsere Arbeit. Besonders schwerwiegend sind die geplanten Einsparungen im Bereich der Demokratieförderung: Respekt Coaches, die Jugendmigrationsdienste sowie Freiwilligendienste sind seit langem mit viel Energie und Erfolg aktiv. Statt zu kürzen, bedarf es eigentlich eines Ausbaus dieser Bereiche mit gleichzeitigem Abbau bürokratischer Hürden. Alle Träger als auch unsere eigene Geschäftsführung sowie der Vorstand sind bemüht, den politisch Verantwortlichen sowohl auf kommunaler als auch Bundesebene auf das Ausmaß der geplanten Einschnitte und deren realen Auswirkungen auf unsere Gesellschaft zu verdeutlichen. Auch Sie persönlich können mithelfen: Wenn Sie aktiv werden wollen, können Sie gern die Petitionen für den Erhalt des Programms Respekt Coaches unterschreiben:

<https://www.openpetition.de/petition/kommentare/keine-abstriche-bei-der-demokratie-erhaltung-politischen-bildungsprogramms-respekt-coaches#petition-main> und

<https://weact.campact.de/petitions/rette-unsere-jugend-rette-die-jugendmigrationsdienste>.

Außerdem gibt es eine Petition für die nachhaltige Förderung der politischen Bildung. Hier zu finden: <https://weact.campact.de/petitions/kein-sparkurs-bei-politischer-bildung-kein-ende-der-bildungspolitischen-brandmauer>.

Herzliche Grüße - Bleiben Sie gesund!
Ihre Britta Weigand



Bildungsreise

Teil 1



Team der Lichtenhainer Zwerge reiste nach Barcelona

Jena. In unserer Kita findet seit Anfang des Jahres ein Europa-Projekt statt, welches durch die Stiftung „Schwarz, Rot, Bunt“ gefördert wird. Mit den Kindern haben wir dazu viel erarbeitet. Unser Team ist während unserer Schliesswoche zu einem interkulturellen Austausch nach Barcelona aufgebrochen. Während unserer Bildungsreise vom 07. bis 11. August 2023 haben wir drei soziale Einrichtungen besucht. Einen Kindergarten, welche in Katalonien als „Escola Bressol“ bezeichnet werden und zwei Grundschulen, wobei die Kinder hier schon in einem Alter von drei Jahren starten können und diese besuchen bis sie zwölf Jahre alt sind. Die Schulpflicht beginnt aber wie bei uns erst mit sechs Jahren.

Im Alltag aller drei hospitierten Einrichtungen wird kein Unterschied zwischen den Fachkräften gemacht. In Spanien gibt es zwei Möglichkeiten einen pädagogischen Abschluss zu erlangen. Dieser kann an der Hochschule nach einem dreijährigen Studium (Lehrer) oder einer zweijährigen Fachschulausbildung (Erzieher) erreicht werden. Auch in den Schulen ist man gleichberechtigt als Lehrer tätig. Gesprochene Sprache in den Einrichtungen ist Katalanisch und aufgrund der Unabhängigkeitsbestrebungen Spanisch nur die Zweitsprache.



Escola Bressol „La Petjada“ (0-3 Jahre)

In dieser Kita in einem Wohnviertel von Arenys de Munt können bis zu 150 Kinder im Alter von 16 Wochen bis zu drei Jahren in acht Gruppen betreut werden. Der Betreuungsschlüssel in dieser Altersgruppe weicht stark von dem in Deutschland ab. In der Altersgruppe 0-1 Jahr werden z.B. acht Babys von einem Erzieher betreut, das sind doppelt so viele Kinder wie in Deutschland von einem Erzieher im vergleichbaren Alter betreut werden. Der konzeptionelle Leitsatz dieser Einrichtung ist „Respect the Body“. Im Alltag mit den Kindern wird daher auf jegliche einengenden Materialien/Gegenstände, z.B. Krippenwagen, verzichtet. Die Kinder können sich in ihrem Gruppenraum bzw. im Garten nach ihren Möglichkeiten frei bewegen. Dies meist auch barfuss, da in der Einrichtung keine Schulpflicht besteht. In der Beschäftigungszeit arbeiten die Pädagogen vordergründig mit Naturmaterialien und experimentieren viel mit den Kindern. Im Flurbereich, der allen zur Verfügung steht, finden sich hierfür auch spezielle Stationen, eine Bibliotheksecke und ein Dunkelraum (MINT-Bildung).



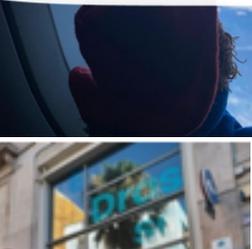
In der „**Escola Sobinans**“ (staatliche Schule) am Stadtrand von Arenys de Munt werden Kinder im Alter von drei bis zwölf Jahren betreut. Vor- und Grundschule befinden sich hier in einem Gebäude. Für die Kinder stehen altersentsprechende, getrennte Außenbereiche zur Verfügung.

Ein konzeptioneller Schwerpunkt ist hier Umweltbildung und die Inklusion von Kindern mit besonderem Förderbedarf. Hier wird gemeinsamer Unterricht praktiziert und zum Essen haben die Kinder mit besonderen Bedürfnissen, z.B. Autismus-Spektrum-Störung, die Möglichkeit in einem kleineren und ruhigeren Raum zu essen. In jeder Altersstufe gibt es auch Räume für gesonderte Angebote für diese Kinder.

In die Dekoration des Schulgebäudes werden die Kinder mit einbezogen. Das Thema Nachhaltigkeit spielt dabei eine große Rolle.

Bildungsreise

Teil 2



Escola Drassanes (3 - 12 Jahre)

Viele Kinder an dieser Schule stammen aus Familien mit beschränkten finanziellen Mitteln. Auch Kriminalität spielt zum Teil eine nicht unerhebliche Rolle. Der Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund liegt hier bei 85-90 Prozent. Größere Zuwanderungsgruppen kommen v.a. aus Marokko und Indien. Aufgrund dieser Situation hat die Schule eine höhere Personalausstattung als andere Schulen. Ein Sozialarbeiter ist an der Schule dafür zuständig, die Eltern bei der Beantragung von Mitteln, z.B. Übernahme des Essengeldes/Wohnungsfindung, zu unterstützen. Schulsozialarbeiter*innen im klassischen Sinne, welche auch für die psychische Gesundheit der Kinder und Jugendlichen Sorge tragen, gibt es nicht. Aufgrund der Situation in den Herkunftsfamilien wird auch während der dreimonatigen Schließzeit im Sommer eine Notbetreuung angeboten. Ebenfalls werden an der Schule gesonderte Räume für die Schüler*innen vorgehalten, die aufgrund von Behinderung oder fehlenden Sprachkenntnissen noch nicht bzw. nur halbtags am normalen Unterricht teilnehmen können.

Neben dem internationalen Austausch stand das Thema Elternarbeit im Mittelpunkt. Täglich wurden zwei bis drei Zeitstunden für diesen inhaltlichen Part der Schließwoche aufgewendet. Ziel dieser Fortbildung war es, den Kolleg*innen einen tieferen Einblick in das Angebot des Elternkurses „Starke Eltern – Starke Kinder“ zu geben und wichtige inhaltliche Schwerpunkte in unsere Elternarbeit zu integrieren. Die Herangehensweise - analog der im Elternkurs - war geprägt von den Oberthemen Biografiearbeit, Selbsterkenntnis, Kommunikation, Methodenwissen und Handlungssicherheit im Bezug auf den Umgang mit den von uns zu betreuenden Familien.

Ein weiterer Themenschwerpunkt widmete sich der Stärkung der psychischen Gesundheit von Kindern. Hierbei stand im Fokus positive Entwicklungsfaktoren (Ressourcen) herauszuarbeiten und Stressoren, bzw. negative Einflüsse, zu identifizieren.

Aufgrund unseres konzeptionellen Schwerpunktes der naturwissenschaftlichen Bildung beschlossen wir, die „Cosmo Caixa“ zu besuchen. Dies ist im wahrsten Sinne ein Museum zum Anfassen. Natur, Technik, Wissenschaft alles unter einem Dach. Neben den Exponaten konnten wir das Planetarium, ein Aquarium und einen Regenwald im Museum bestaunen. Sehr beeindruckend waren vor allem die Exponate, an denen die Wirkweise moderner Gegenstände, z.B. Surfbrett – Walfischflosse, nach dem Vorbild der Natur sichtbar wurde. Ebenfalls gab es mehrere Exponate zu entdecken, die mit wenig Aufwand mit den Kita-Kindern in vereinfachter Form hergestellt werden können. Wir haben viele Ideen für unsere Arbeit mitgenommen.

Durch die Anbindung an die Familie unseres ehemaligen Integrativkindes konnten wir einen guten Einblick in die katalanische Lebensweise erhalten und ein Gefühl dafür bekommen, warum die Uhren hier im wahrsten Sinne einfach anders ticken. Die meisten sozialen Einrichtungen öffnen nicht vor acht Uhr. Auch die Siesta zwischen 13 und 17 Uhr ist fester Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens.

Neben dem Besuch der Bildungseinrichtungen hatten wir auch die Gelegenheit, zwei kulturell bedeutsame Orte direkt in Barcelona zu besuchen. Als Team haben wir den Aufstieg zum „Park Güell“ gewagt und die Kathedrale „Sagrada Família“ besichtigt. Es waren fünf wunderbare Tage als Team, in denen wir viel Neues kennenlernen durften und als Team noch enger zusammengewachsen sind.

Stefanie Brunner, Mitarbeiterin Kita Lichtenhainer Zwerge





Aufruf

Der Oberbürgermeister kommt in mein Kinderparlament

Jena. Hallo, ich bin Laura und ich hatte zum Sommerparlament die Leitung des Kinderparlaments. Bereits im Frühling haben wir dem Oberbürgermeister Dr. Nitzsche eine Einladung gemalt und per Post geschickt. Sehr schnell haben wir eine Antwort bekommen. Wir haben uns sehr gefreut, dass er sehr gern in unser Parlament kommen möchte!

Pünktlich zum Termin kam er mit Herrn Ostermann. Er hat mit uns zusammen die Spielsachen aufgeräumt. Dann haben wir ihn an die Hand genommen und ihm gezeigt, wo wir Hände waschen und wo unser Parlament stattfindet. Er durfte neben mir sitzen, da er unser Ehrengast war. Ich habe dann die Sitzung eröffnet und es ging los. Wir haben zu Beginn erklärt, was unser Kinderparlament macht und ihm Fragen zu seinem Beruf als Bürgermeister gestellt. Danach haben wir ihm Ergebnisse aus vergangenen Kinderparlamenten vorgestellt. Zum Beispiel haben wir mit ihm über „Was brauche ich zum glücklich sein“ gesprochen oder auch das Thema Umweltschutz und Vielfalt hatten wir. Wir haben ihm auch zwei Lieder vorgesungen; unser „Regenbogenlied“ und „Bruder Jakob“ in acht Sprachen. Da hat er große Augen gemacht. Leider war die Sitzung viel zu schnell vorbei und er musste wieder gehen. Besonders haben wir uns gefreut, weil sein Besuch in der Zeitung und in einem Film im Internet zu sehen war. Er hat sehr lieb über uns gesprochen und wir wollen ihn bald wieder einladen!

Laura von den Lichtenhainer Zwergen

Neue Wettbewerbsrunde des Bundeswettbewerbs "Demokratisch Handeln"!

Habt ihr Lust auf Demokratie? Ihr engagiert euch gemeinsam für eine bessere Gesellschaft? Der Bundeswettbewerb "Demokratisch Handeln" unterstützt eure Projekte – ob Auseinandersetzung mit der Geschichte, Kinderparlament, Inklusionsprojekt oder Umweltschutz. Gewinnt eine Reise nach Berlin und mehr!

Der 1990 gegründete Bundeswettbewerb „Demokratisch Handeln“ aus Jena will Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene dazu motivieren, sich für die Demokratie zu engagieren. Er zeichnet Projekte aus dem schulischen und außerschulischen Bereich aus. Schüler*innen aller Schularten, ob Grund-, Förder-, Berufsschule oder Gymnasium, junge Menschen von 2 bis 25 Jahren – aus KiTas, Jugendzentren, Vereinen oder JVs – haben die Möglichkeit, ihre Projektideen und -erfahrungen sichtbar zu machen. Der Wettbewerb richtet sich sowohl an Gruppen als auch an Einzelpersonen und ist offen für alle Umsetzungsformen. Der Hauptpreis besteht für 50 Projekte in der Teilnahme am Junify Demokratiefestival in Berlin! Dort stehen Austausch, Vernetzung und spannende Workshops auf dem Programm. Außerdem gibt es attraktive Sonderpreise, unter anderem für die Bereiche Fairplay, Film und Kunst sowie auch einen Sonderpreis für die Jüngsten in den Kindertagesstätten! Jedes Gewinnerprojekt wird außerdem für den Deutschen Engagementpreis nominiert.

Eine weitere Besonderheit des Wettbewerbs ist, dass alle Projekte in einer öffentlich zugänglichen Datenbank zu Recherchezwecken und zur Ideenfindung abrufbar sind. Darüber hinaus erstellt der Wettbewerb aus den eingegangenen Praxisbeispielen Unterrichts- und Projektmaterial mit vielen nützlichen Tipps. Dieses ist auf der Website als OER-Material zu finden.

Bewerbungsschluss ist der 15. Dezember 2023!

Nähere Informationen unter www.demokratisch-handeln.de oder Ihr folgt uns auf Instagram unter [@demokratisch_handeln](https://www.instagram.com/demokratisch_handeln)



Tierischer Zahnarzt-Besuch

Jena. Am 13. Juli 2023 kam Diego zu uns zum Besuch. Diego ist der kleine grüne Drache von Frau Geuther der Zahnärztin der Stadt Jena. Diego hat allen Kindern seine strahlenden Zähne gezeigt und wollte nun auch von allen Kunterbunt-Kindern wissen, wer hat die meisten Zähne im Haus.

Alle Kinder sogar die Kleinsten, unsere Käferchen, haben super mitgemacht und am Ende haben alle Kinder zusammen gewonnen. Da hatte auch der kleine grüne Drachen keine Chance zu gewinnen.



Abschlussfest der Schulanfänger

**Kindergarten adé,
jetzt lernt ihr das ABC.**

**Stolz werdet ihr den Ranzen tragen
und neugierig so manches fragen.**

**Rechnen und lesen ist nicht schwer,
wir hoffen, die Schule gefällt euch sehr!**



Nun hieß es für unsere Vorschul-Erzieherinnen Yvonne und Regina Abschied nehmen. Traditionell ging es am Freitag mit einem Nachmittag, den die Vorschüler gestalten, los. Leider hat das Wetter für eine Spielplatz-Tour nicht gereicht, also wurde kurzer Hand das Dachgeschoss im Kunterbunt zu einer Disco umgebaut. Nach einem kleinen Verdauungsspaziergang wurde das „Bettenlager“ aufgebaut und gemeinsam Abendbrot gegessen. Nach einer kurzen Nacht mit gefühlt wenig Schlaf, stand erstmal Frühstück auf dem Plan, bevor die Kinder endlich ihren Eltern, Geschwistern, Omas, Opas und Freunden ihr Abschiedsprogramm „Die Vogelhochzeit“ aufführen durften. Nachdem der „offizielle“ Teil erledigt war, gab es noch ein tolles Abschiedsgeschenk von den Vorschüler*innen (ein kleines Hochbett mit allen Namen = 1000 Dank an euch)! Bei allen liefen viele Tränen, sowohl bei Eltern als auch Erzieher*innen.

Nun wünschen wir all unseren Schulanfänger*innn eine tolle Schulzeit und kommt uns gerne besuchen!

Christin Schmidt, Erzieherin Kita Kunterbunt

Botschaften der Sonnenhöhe



Basilikum, Löwenzahn und Petersilie – ab in die Kräuter

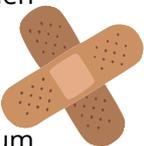


Bad Berka. Die Kinder der Kita Sonnenhöhe Bad Berka waren gemeinsam mit dem Kneipp-Coach am Tag der Kräuter, dem 15.08.23, unterwegs, um Heilpflanzen und gesunde Kräuter auf den Wiesen rund um Bad Berka zu entdecken. Neugierig sammelten wir alles auf der Wiese und erfuhren in kleinen Sprüchen und Versen den Namen und Verwendungszweck. Anschließend konnte sich jedes Kind selber ein Kräuterwasser in der Kita zubereiten.



Erste Hilfe? – Können wir!

Da alle Termine bereits vergeben waren, haben wir schon jetzt den Tag der Ersten Hilfe mit unseren Kindern durchgeführt. Alle Kinder der neuen ABC-Gruppe der Kita Sonnenhöhe legten den Pflasterpass in Bronze lab.



Die Kinder wurden in Erster Hilfe geschult und erfuhren alles zum Thema Notruf, Verbände und wie man sich um Verletzte kümmert. Für das nächste Jahr ist der Pflasterpass in Silber geplant. Eine Weiterführung für den Pass in Gold ist in der Grundschule möglich. Stolz haben alle Kinder ihren Pflasterpass sowie das Abzeichen nach Hause getragen.

Eine ganz besondere Buchvorstellung

Ein ehemaliges Kindergartenkind, welches vor 35 Jahren unseren Kindergarten verlassen hat, stellt nun unseren Kindern sein eigenes Buch vor. In dem Kinderbuch geht es um ein Eichhörnchen, das eine Nussallergie hat.

Die Kinder hörten begeistert zu und hatten Tipps, wie man mit Allergien umgehen kann.

Iris Felgenhauer, Leiterin Kita "Sonnenhöhe"



Integration und Migration



Das Netzwerk für Integration auf Berufsmessen

Erfurt. Das Netzwerk für Integration der Landeshauptstadt Erfurt hat neun thematische Arbeitsgruppen. Eine davon ist die "AG Integration in den Arbeitsmarkt". Diese hat in der ersten Jahreshälfte ihre Angebote auf vier Berufsmessen präsentiert. Am 22. März und am 21. Juni 2023 im BiZ der Agentur für Arbeit, am 28. und 29. März 2023 auf der Messe "Vocatum" im Steigerwaldstadion und am 24. Juni 2023 auf der Messe "JOBfinder". Wir haben über die Unterstützungsangebote für Migrant*innen informiert, vor allem für die Bereiche Ausbildung, Arbeit und Weiterqualifizierung. Der Infostand war gut besucht. Wir danken zum einen den Veranstalter*innen, dass wir dabei sein durften, sowie den Netzwerkmitgliedern, die an den Ständen beraten haben.

Auch in der zweiten Jahreshälfte werden wir mit dem Infostand unterwegs sein, dann z.B. am 13. und 14. September 2023 bei der Messe "Forum Berufsstart", sowie am 27. September und am 22. November 2023 im BiZ. Eine Übersicht über die Angebote im Bereich Arbeit finden Sie hier: https://www.integration-migration-thueringen.de/netzwerk/content/ang_beruf.htm



Dankesfest für Ehrenamtliche

Die AG Ehrenamt des Netzwerks für Integration hat am 29. Juni 2023 zum Austausch zwischen Ehrenamtlichen innerhalb der Integrationslandschaft der Stadt Erfurt eingeladen. Rund 60 Personen sind dafür ins Mehrgenerationenhaus in die Moskauer Straße gekommen. Es gab Thementische, an denen sich zu Aspekten rund um das Ehrenamt ausgetauscht werden konnte. Außerdem gab es ein reichhaltiges Buffet, Musik von einem DJ und Bastelangebote für Kinder. Wir danken für die tolle Organisation durch die AG Ehrenamt und ein ganz besonderer Dank geht natürlich an alle engagierten Ehrenamtlichen. Wer sich ebenfalls ehrenamtlich engagieren möchte, findet alle Angebote dazu hier:

https://www.integration-migration-thueringen.de/netzwerk/content/ang_ehrenamt.htm



Besuch bei EmpowerMensch

Am 14. Juni 2023 besuchte die Netzwerkleiterin Rebecca Heintz die Projektleiterin von EmpowerMensch, Frau Muthumbi. Im Rahmen des Besuchs durfte sie sich die Einrichtung und Angebote anschauen und sich einen Gesamteindruck verschaffen. Zudem tauschten sie sich zu ihrer Arbeit und den aktuellen Problemlagen aus. Die Beratungsstelle EmpowerMensch berät und unterstützt Menschen bei jeglicher Form von Diskriminierung. Sie ist zuständig für ganz Thüringen. Nachfolgend ihre Kontaktdaten:

Adresse: Thälmannstraße 50 | Email: kontakt@empowermensch.org

Tel.: 0361 213 47 394 | Web: <https://empowermensch.org/>

Rebecca Heintz, Mitarbeiterin Team Migrationshilfen /ZIM



Integration und Migration



Rückblick: Infotag Berufliche Perspektiven

Erfurt. Die AG „Integration in den Arbeitsmarkt“ des Netzwerks für Integration der Landeshauptstadt Erfurt hat am 2. September 2023 zu einem Infotag „Berufliche Perspektiven für Internationale Mitbürger*innen“ in das ComCenter am Brühl in Erfurt eingeladen. Dieser richtete sich besonders an Menschen mit Flucht- und/oder Migrationsgeschichte. Wir haben dort die Hilfs-, Unterstützungs- und Orientierungsangebote unserer Mitglieder vorgestellt. Es gab Informationen zu den Themen Berufsorientierung, Berufserprobung, Ausbildung, Studium, Arbeitsmarkt, Weiterbildung, Qualifizierung, Abschlussanerkennung und Arbeitsrecht. Das Programm bestand aus 16 Vorträgen, 14 Informationsständen, Videobeiträgen und einer „Job-Wall“. Alles war mehrsprachig und kostenfrei. Für Kinder gab es eine betreute Spielecke. Der Infotag wurde sehr gut angenommen und wir zählten ca. 200 Besucher*innen. Wir danke allen Beteiligten sowie den Ratsuchenden!

Rebecca Heintz, Mitarbeiterin Team Migrationshilfen /ZIM



Der IB Thüringen auf der Messe

Erfurt. Am 9. September 2023 bei schönstem Wetter haben sich die Bereichleiter*in Frau Kathleen Müller sowie Herr Alexander Schuchardt und ich ins Steigerwaldstadion nach Erfurt begeben, um den IB als Thüringer Arbeitgeber vorzustellen und aktiv auf Arbeitssuchende und Großunternehmen zuzugehen. Trotz der Badewetter-Temperaturen um die 30 Grad Celsius zog die Messe viele Menschen jeglichen Alters und unterschiedlichster Herkunft, die in Thüringen leben, an. Wir haben sehr viele Gespräche mit interessierten und dem IB gegenüber aufgeschlossenen Personen führen können. Im nächsten Jahr am 16. März werden wir wieder zur Jobmesse nach Erfurt fahren. Das ermöglicht uns den IB als Arbeitgeber in dem Bewusstsein der Menschen in Thüringen präserter werden zu lassen.

Rita Horn, Assistentin der Regionalleitung



Tagesgruppe Waltershausen



Mit Sport, Spaß und ganz vielen Aktivitäten mit den Familien durch den Sommer

Waltershausen. Am 11. Juli 2023 veranstalteten wir zum wiederholten Mal eine Familien-Kanu-Tour. Das Interesse der Familien war sehr hoch und so war die Tour bei herrlichem Wetter ein voller Erfolg. Wir fuhren auf der Unstrut und besuchten dort die Totarme des Flusses. Zum Schluss gab es ein üppiges Picknick, Stand-up-Paddeln, Baden und Angeln. Es war ein toller, erlebnisreicher Tag.

Unser Sportfest fand am 13. Juli 2023 mit allen Familien statt. Dafür trainierten unsere Kinder seit Februar das Fußballspiel und seine Regeln. Diese lange Trainingszeit war ein Projekt, welches in einem Fußballspiel Kinder gegen Eltern gipfelte. Bei herrlichem Wetter konnten wir unsere Zelte auf dem Fußballplatz in Catterfeld aufstellen und unser Fest vorbereiten. Die Kinder waren sehr aufgeregt. Gegen 17:00 Uhr trudelten langsam alle Familien ein. Alle Kinder erhielten ihr Trikot und liefen mit den Eltern auf. Ein richtiger Schiedsrichter piff das Spiel. Die Eltern und die Kinder nahmen das Spiel sehr ernst. Am Ende stand es 4:4. Also musste ein Elfmeterschießen die Entscheidung bringen, welches die Kinder für sich entscheiden konnten. Zum Schluss gab es noch die Siegerehrung. Natürlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Es gab leckere Bratwurst und Salate. Wir hatten auch einige Gäste, wie unsere neue Bereichsleiterin Frau Müller, der Jugendamtsleiter Herr Volkmar und eine Vertreterin der wirtschaftlichen Jugendhilfe, Frau Zunft. Alle hatten an dem Abend viel Spaß. Um 20:00 Uhr verabschiedeten sich die Familien. Bevor alle Kinder in ihren Zelten verschwanden, gab es noch eine kleine Nachtwanderung

Am 8. August 2023 waren wir wieder auf dem Erlebnishof in Henschleben. Diesmal backten wir Brot und spielten das Leben um 1840 nach. Außerdem konnten wir das Museum anschauen und viele Dinge anfassen und bestaunen. Später wasserten wir mit unseren Kanus in Ringleben ein und paddelten bis nach Henschleben. Unterwegs retteten wir ein Blesshuhn. Dieses war in einer Angelschnur gefangen und der Haken bohrte sich durch den Schnabel. An Land konnten wir den Haken aus dem Schnabel lösen und das Huhn wieder frei lassen. Dies war für alle ein großes Erlebnis.

Vom 14. bis 18. August 2023 führten wir einen Schwimmkurs für alle Tagesgruppenkinder im Tabbs durch. Dieses Jahr war Training für das Bronze-Abzeichen auf dem Programm. Alle Kinder waren sehr motiviert. Gleich am ersten Tag konnten noch zwei Kinder das Seepferdchen absolvieren. Somit konnten alle gleich trainieren. Es war eine sehr anstrengende aber erfolgreiche Woche, denn alle teilnehmenden Kinder nahmen an der Prüfung für Bronze teil. Am Ende waren alle Kinder Schwimmer und sieben Kinder haben nun das Bronze-Abzeichen. In den Herbstferien ist ein Fortsetzungskurs geplant.

Am 18. August 2023 erhielten wir unsere Plakate „Achtung Kinder“ von Antenne Thüringen. Diese brachten wir gemeinsam auffallend an. Wir hoffen, dass die Autofahrer sich daranhalten.

Frauke Köttner, Teamleiterin HzE





Jugendhilfe



Flower Power Sommerfest am Badeweg

Bad Langensalza. Der 30. August 2023 stand für alle Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen des Heilpädagogischen Jugendhilfe- und Ausbildungszentrums in Bad Langensalza unter dem Motto „Flower Power“. Das ganze Gelände wurde in liebevoller Kleinarbeit mit vielen bunten Blüten geschmückt, aber auch unsere Kinder trugen in sommerlichen Kleidern zur Dekoration des Festes bei.

Und unser Programm riss einfach alle Gäste von den Stühlen. Neben den Tänzen und Liedern unserer Gruppen endete das Programm mit volkstümlichen ukrainischen Liedern unserer Sprachkursteilnehmer*innen. Nach der Eröffnung der Stände ging die Feier so richtig los. Riesenseifenblasen, Kinderschminken, Hüpfburg, Sport- und Wasserspiele wurden ergänzt durch das Urwaldmobil des Nationalparks Hainich. Der Abend endete für unsere Kinder und Jugendlichen mit einer Laser-Disco. Alle waren soooo begeistert und als die Kinder sich übers Mikro bei den Erwachsenen für diesen tollen Tag bedankten, konnte man auch ein paar Tränchen der Rührung in den Augen der Erzieher*innen bemerken.

Katrin Blankenburg, Leiterin Jugendhilfe

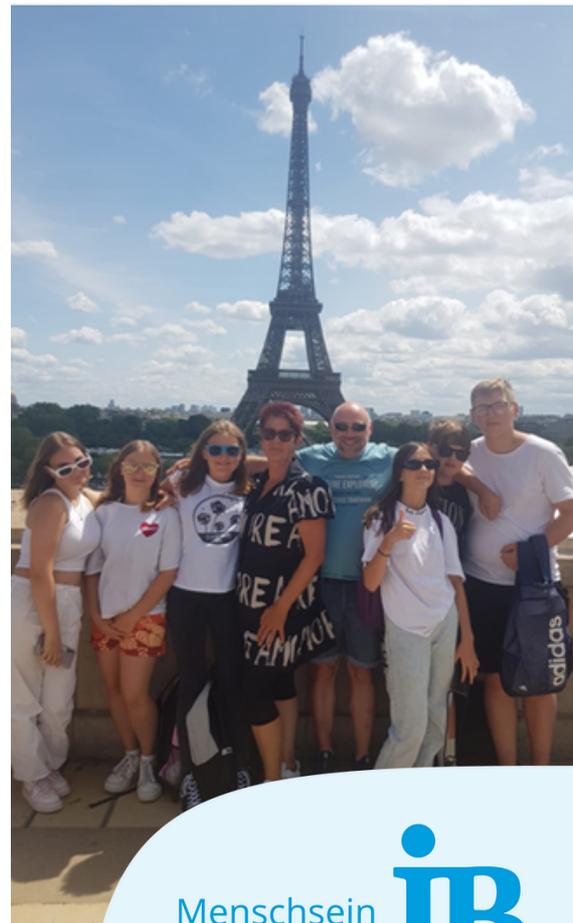
Heilpädagogisches Jugendhilfe und Ausbildungszentrum Bad Langensalza

Interkultureller Jugendaustausch 2023 in Boree

Bad Langensalza. Am 14. Juli 2023 war es wieder so weit. Sechs Jugendliche und zwei Erzieher*innen des Heilpädagogischen Jugendhilfe- und Ausbildungszentrums in Bad Langensalza machten sich auf den weiten Weg nach Boree/Frankreich zum interkulturellen Jugendaustausch. Insgesamt nahmen 51 Jugendliche aus fünf verschiedenen Nationen an diesem Austausch teil. So fanden wir neue Freunde aus Frankreich, Marokko, Georgien und Ägypten. Gemeinsam wurde gewandert, gearbeitet und gefeiert. Auch Baumklettern und Abenteueramping fehlten nicht. Als großes Highlight fand dieses Jahr wieder das Euroborene Festival statt. Hierbei organisierten alle Nationen ein Internationales Fest für die ganze französische Region Boree und ihre Einwohner. Jedes Land präsentierte seine einheimische traditionelle Küche sowie Lieder und Tänze. Wir als Gäste präsentierten Original Thüringer Bratwurst und Rostbrätel vom Grill sowie Salate, die bei einem Original Thüringer Grillabend nicht fehlen dürfen. Auch wurde wieder die Stadt La Puy-en-Valey, wo der berühmte Jakobsweg seinen Anfang nimmt, besucht. Letzter Höhepunkt war unsere Reise in die französische Hauptstadt Paris mit all ihren Sehenswürdigkeiten. Der Besuch des Eiffelturms und Disneyland waren natürlich Pflicht und beeindruckten uns sehr. Zusammengefasst sagen wir eins: Frankreich ist immer wieder eine Reise wert.

Hagen Baranski, Erzieher

Heilpädagogisches Jugendhilfe- und Ausbildungszentrum Bad Langensalza





Jugendhilfe



Mit Kinderwagen und Co. auf großer Entdeckungsreise

Bad Langensalza. Am Montag, dem 7. August 2023, gegen 11.30 Uhr machten sich zwei Erzieherinnen der Mutter-Kind-Gruppen des HJAZ Bad Langensalza, fünf Mütter (14-36 Jahre) und deren fünf Kinder (0-4 Jahre) auf den Weg in den Norden. Nach einer laaaaangen Autobahnfahrt mit oft sehr quengeligen Kleinkindern strandete unsere Truppe in Ziegendorf, wo unsere schöne Ferienunterkunft wartete. Am nächsten Tag schwirrten die besagten Personen zum Shoppen nach Schwerin aus.

Leider war die Ausbeute nur dürftig, aber ein leckeres Essen vom Asiaten lies unsere Augen wieder strahlen. Da Petrus die Gebete nach besserem Wetter erhörte, folgten in den kommenden Tagen interessante Ausflüge. Als Tourguides getarnt, führten die Erzieherinnen die Muttis und Kinder als erstes auf eine Alpaka-Ranch in Suckow. Dort wurden tierische Begegnungen GROß geschrieben. Nach diversen Kuscheleinheiten und einer tollen Zirkusshow folgte eine private Schnupperstunde mit einem selbst ausgesuchten Alpaka für jeden. Mehrere Parcours und ein schönes Erinnerungsfoto mit den flauschigen Vierbeinern, sorgten für funkelnde Augen bei Groß und Klein. Die Reise führte weiter auf den Elefantenhof Platschow. Dort trafen wir neben den namensgebenden Dickhäutern auch auf Zebras und die Seelöwen "Itchy und Scratchy". Freude brachten auch verschiedene Hüpfburgen. Auf die ersten beiden tierischen Erlebnisse sollte nun das Dritte folgen. Die Tourguides in spe luden nun auf eine tierische Weltreise ein, die sich auf eine Fläche von insgesamt 25 ha verteilte. Sie verbrachten einen einmaligen Tag im schönsten Landschaftszoo der Region, dem zoologischen Garten Schwerin. Eines der Highlights war die Schaufütterung der Humboldtpinguine. Leider geht jeder Urlaub einmal zu Ende und so reiste die Truppe am 13. August 2023 mit einem Sack an schönen Erinnerungen zurück nach Bad Langensalza.

*Franziska Heß und Saskia Herpe,
Erzieherinnen Heilpädagogisches Jugendhilfe- und Ausbildungszentrum Bad Langensalza*



Sächsische Schweiz erkunden - wir sind dabei!

Auch die Jugendlichen des Heilpädagogischen Jugendhilfe- und Ausbildungszentrums in Bad Langensalza nutzen die Ferienzeit, um auf Reisen zu gehen. Die Fahrt startete am Sonntag, dem 30. Juli 2023, nach Wehlen. Hier erwartete uns ein eher spartanisch eingerichtetes Haus. Aber wir machen es uns überall schön. Höhepunkte unserer Reise waren ein Besuch im Erlebnisbad, 3D-Schwarzlicht-Minigolf und der Kletterwald. Auch eine Wanderung zur Basteibrücke und ein Besuch der Stadt Dresden durften natürlich nicht fehlen. Es hat allen viel Spaß gemacht und die hier getankte Kraft wird uns beim Start ins neue Schuljahr ein Stück weiterhelfen.

*Franziska Röhling,
Erzieherin Heilpädagogisches Jugendhilfe- und Ausbildungszentrum Bad Langensalza*

Jugendhilfe

Warum weit in die Ferne schweifen, denn das Gute liegt so nah!

Bad Langensalza. Vom 23. bis 26. Juli 2023 fuhren wir mit den jüngsten Bewohner*innen des Heilpädagogischen Jugendhilfe- und Ausbildungszentrums Bad Langensalza zur Feuerkuppe bei Sangerhausen. Die Aufregung der Kinder war so groß, dass sie schon viele Tage vorher immer wieder fragten, wann es denn nun endlich losgeht. Auf dem Weg zur Feuerkuppe nutzten wir noch einen Aufenthalt auf dem Possen. Alle Kinder lieben das riesige Hüpfburgenland. Ausgepowert ging es dann endlich in das Feriendorf bei Sangerhausen. Die Kinder staunten nicht schlecht über die tolle Anlage mit Schwimmbad, Kletterturm, Kino, Erlebnishalle, Bowlingbahn, Fußballplatz, Tischtennisplatten und Volleyballplatz, die wir bei der Lagerralley entdeckten. Auch der Bungalow war gut ausgestattet. Jeden Morgen weckten wir die Kinder mit dem Song "Guten Morgen Sonnenschein", bevor es zum Frühsport ging. Nach einem leckeren Frühstück gab es täglich tolle Aktivitäten. Besonders cool fanden die Kinder das Schwimmbad, das wir wegen des kühlen Wetters leider nur einmal nutzen konnten. Aber der Ferienpark bietet ja so viel mehr. So besuchten wir die Bowlingbahn, das Erlebnishaus mit gigantischen Kletterwänden und "Bullenreiten", das Kino und gingen zur Kinderdisco. Wir nutzten ausgiebig den Abenteuerspielplatz und machten riesige Seifenblasen. Leider ging die Zeit viel zu schnell vorbei. Aber im nächsten Jahr kommen wir bestimmt wieder.

Heike Töpfer, Heilpädagogin im Heilpädagogischen Jugendhilfe- und Ausbildungszentrum Bad Langensalza

Berufliche Bildung



Erste Erfolge im jungen Leben – Ausbildung bestanden und sofort in Arbeit

Jena. Lächelnd und erleichtert nahm Hendrik Döpel das Ergebnis seiner Abschlussprüfung entgegen. Geschafft ... bestanden! Die dreijährige Ausbildung zum Fachpraktiker Hauswirtschaft liegt nun hinter ihm. Erleichtert sprach er zu uns: „Ich habe es geschafft. Ich weiß zwar noch nicht meine Noten, aber ich habe bestanden und das zählt. Es war nicht immer einfach für mich. Aber dank der guten Unterstützung sowie Motivation, für die ich mich recht herzlich bei meinem Ausbildungsteam bedanke, kann ich dies stolz meiner Familie mitteilen und ab morgen in Arbeit gehen.“ Ja, schon ab morgen wird er sein Erlerntes unter Beweis stellen, da er bereits seinen Arbeitsvertrag mit Herrn Zimmermann vom Ibis City Hotel in Jena unterschrieben in den Händen hält.

Wir wünschen Hendrik einen guten Start ins Arbeitsleben sowie alles Gute und viel Erfolg vom ersten Arbeitstag an.

Ina Fritsch, Sozialpädagogin Bildungszentrum Jena

Berufliche Bildung

Willkommen
in Ihrer
beruflichen Zukunft!

Berufseinstiegsbegleitung

Jena/Saalfeld. Erst letztes Jahr konnte man wieder Berichte über die hohe Quote von Schulabgänger*innen ohne Abschluss lesen. Im Auftrag der Bundesagentur für Arbeit wurden durch die IB Mitte gGmbH an den Standorten Jena und Saalfeld seit 2021 Berufseinstiegsbegleiter*innen eingesetzt, um den Schüler*innen mit Unterstützungsbedarf eine Hilfestellung beim Erreichen des Schulabschlusses und für den Übergang in das berufliche Leben zu geben. Dabei bilden sie die Schnittstelle zwischen der Agentur für Arbeit, der Schule und den Eltern des Schülers bzw. der Schülerin. In den letzten Jahren wurden viele Erfahrungen auf dem Gebiet gesammelt und erste Erfolge erzielt. Beispielsweise schaffte es Fritz (Name geändert) mit Bildungsgang Lernförderung, seine Leidenschaft für den Beruf Pflegehelfer in verschiedenen Praktika unter Beweis zu stellen und mit der notwendigen Unterstützung seine Leistungen zu steigern, so dass er mit dem gleichwertigen Hauptschulabschluss eine Ausbildung zum Krankenpflegehelfer in einem Klinikum ab Sommer absolviert. Maya (Name geändert) ist vom Gymnasium auf die Gemeinschaftsschule gewechselt und befindet sich auf Hauptschulniveau. Durch verschiedene Lernmethoden und einer Reduzierung der Fehlzeiten absolvierte sie erfolgreich den qualifizierten Hauptschulabschluss, befindet sich derzeit auf dem Weg zu einem sehr guten Realschulabschluss und hat die Zusage für die Fachoberschule. Fatima (Name geändert) stammt aus Syrien und wünschte sich eine Arbeit in einer Apotheke. Durch gezielte Unterstützung verbesserte sie ihre Deutschkenntnisse, erreichte den qualifizierten Hauptschulabschluss und hat gute Aussichten auf den Realschulabschluss. Zudem erhielt sie eine Zusage für die Ausbildung zur Pharmazeutisch-technischen Assistentin. Mittlerweile startete der 3. Jahrgang der Berufseinstiegsbegleitung und zeigt somit die Notwendigkeit und den Erfolg des Unterstützungskonzeptes an Schulen. So konnten individuelle Unterstützungsangebote für Nachhilfe oder zur Verbesserung der deutschen Sprache bei Schüler*innen mit Migrationshintergrund vermittelt werden. Die Schüler*innen erhalten verschiedene Möglichkeiten zur beruflichen Orientierung. Gleichzeitig wird das Lernverhalten anhand verschiedener Methoden optimiert. Als Ansprechpartner*innen bei Problemen, die einen Schulabschluss gefährden, nutzen die Schüler*innen die Berufseinstiegsbegleiter*innen öfters als Vertrauenspersonen. In den Ergebnissen zeigte sich eine Senkung von Fehlzeiten, eine Verbesserung der Leistungen und der Organisationsfähigkeit, wie beispielsweise zum Umgang mit Terminen sowie eine individuelle Gestaltung des eigenen beruflichen Weges nach persönlichen Stärken, Fähigkeiten und unter Berücksichtigung gegebenenfalls bestehender Förderbedarfe. Dabei konnten gewünschte Schulabschlüsse erreicht, sowie Ausbildungsplätze gesichert werden. In einigen Fällen erwies sich auch der Wechsel an eine Berufsfachschule oder Berufsvorbereitungsmaßnahme als sinnvoll. Durch die Zusammenarbeit mit den Berufsberater*innen der Agentur für Arbeit werden erste Hürden genommen und ein leichter Zugang zu den Angeboten ermöglicht, da die Teilnehmer*innen ebenfalls durch den gesamten Maßnahmezeitraum von den Berufsberater*innen mit betreut werden. Jeder Schüler und jede Schülerin ist individuell und so besteht auch unser Anspruch, dass jeder eine individuelle Unterstützung erhält und der Übergang in das berufliche Leben gelingt.

Annekatriin Matz, Berufseinstiegsbegleiterin BZ Jena





Ombudsbeauftragte

Mein Name ist Rita Horn. Seit Mai 2020 bin ich bei der IB Mitte gGmbH tätig. Vielleicht haben Sie schon die eine oder andere E-Mail von mir erhalten, wie z.B. die mit unserem Newsletter.

In den letzten zwei Jahren konnte ich durch meine Funktion als auch durch die Mitarbeit am Newsletter sowohl einige Einrichtungen als auch Mitarbeiter*innen persönlich kennenlernen. Ich schätze die Vielfältigkeit, seien es die unterschiedlichen Arbeitsfelder, in denen der IB tätig ist, oder auch die Personen, die in diesen arbeiten. Diese Vielfältigkeit kann aus den unterschiedlichsten Gründen manchmal zu Konflikten oder Spannungen führen. Wenn Sie am Arbeitsplatz Erfahrungen von Diskriminierung, Mobbing oder sexueller Belästigung machen mussten, dann haben Sie bitte keine Scheu mich zu kontaktieren. Wir suchen gemeinsam nach Möglichkeiten, die Konfliktsituation gut zu bewältigen und Lösungen für ein langfristig partnerschaftliches Arbeitsklima zu finden.

Ankündigungen



- 22.09.2023 • **Einführungstag** neuer Mitarbeiter*innen (GTM)
- 26.09.2023 • **Tag der Integration** im ZIM / Erfurt
- 27.09.2023 • Stand auf dem **Markt dem Möglichkeiten** im ZIM / Erfurt
- 04.10.2023 • **Innenhoffest** in Bad Langensalza: anlässlich des **30-jährigen Bestehens der Tagesgruppe** und des **25-jährigen Bestehens der Außenwohngruppe**
- 24.10.2023 • **Eröffnung** der sanierten Kita "Sonnenhöhe" in Bad Berka

IMPRESSUM

Herausgeber

IB Mitte gGmbH Thüringen
Britta Weigand, Regionalleiterin
Am Herrenberge 3, 07745 Jena

Layout

Ulrike Fröhlich
Rita Horn

Texte/Berichte/Fotos

Rebecca Heintz, Katrin Blankenburg, Frauke Köttner, Ina Fritsch, Heike Töpfer, Stefanie Brunner, Annekaterin Matz, Franziska Heß, Christin Schmidt, Rita Horn, Iris Felgenhauer, Franziska Röhling, Saskia Herpe, Hagen Baranski